

38. Jahrestagung  
30. Oktober – 1. November  
2026



isppm

Hotel Goldner Löwe  
Stolpen bei Dresden,  
Deutschland

## Bindungshormon Oxytozin

Zwischen Chance zur Bindungsförderung  
und Missbrauch als Geburtsintervention

Oxytozin ist ein Schlüsselhormon unseres neurotrophen Systems, das ganz wesentlich in zentrale Bereiche unserer sozialen Kompetenz, unserer Bindungs- und Liebesfähigkeit, der Sexualität, der Schmerzregulation und anderer wichtiger Funktionen unseres Körpers regulierend und harmonisierend eingreift. Oxytozin ist ein Botenstoff der Liebe, des Glücks, der Bindung, der Nähe und des Friedens. Es gibt viele Gründe, dieses Hormon zu schützen.

Oxytozin ist aber auch ein wichtiges Hormon bei der Regulation der Geburt. Es sorgt in der Austrittsperiode für einen straffen Muskeltonus der Gebärmutterwand, an dem sich das Kind herausbewegen kann. Es nimmt der Gebärenden den Geburtsschmerz und macht das eigentlich Unerträgliche erträglich. Es sorgt nach der Geburt für die Kontraktion der Gebärmutter und verhindert damit Nachblutungen. Es festigt die Bindung zwischen Mutter und Kind und ermöglicht das Stillen.

Leider wurden und werden die kontraktionsfördernden Eigenschaften des Oxytozins auch als Geburtsintervention missbraucht, um Wehen auszulösen und den Geburtsprozess zu beschleunigen. Dabei wurden die hochempfindlichen Mechanismen der Oxytozinausschüttung und die Gefahr einer Herunterregelung des Rezeptorsystems bei Mutter und Kind trotz seit Jahrzehnten vorhandener Datenlage unterschätzt – mit schwerwiegenden Folgen für Bindung und Stillen.

**Die 38. Jahrestagung der ISPPM richtet sich an alle in der Psycho- und Körpertherapie, der Bindungsförderung und in der Geburtshilfe tätigen Berufsgruppen. Sie widmet sich ganz den vielfältigen Aspekten der Nutzung als bindungsförderndes Hormon und des Missbrauchs einer wichtigen Ressource unserer körperlichen, psychosozialen und sexuellen Gesundheit.**

## VORPROGRAMM

FREITAG, 30.10.2026

**10.00 - 13.00 Uhr**

**Festsaal**

**Austauschtreffen:**

die AG PfPP lädt alle Pränatal fundierten Psychotherapeuten zu einem Austauschtreffen zu Oxytozin ein

**Kleiner Saal**

**Workshop 1:**

Ulrike Fichte, „Liebe allein genügt (manchmal) nicht“  
Frühe Bindungsförderung  
am Beispiel des Hebammenhandwerks

## PROGRAMM

**15.00 – 18.00 Uhr, Festsaal**

Mitgliederversammlung der ISPPM e.V.

**19.30 – 21.00 Uhr, Festsaal**

**Eröffnung der Tagung**

Eröffnungssitzung: Kola Brönnner, Präsidentin der ISPPM

Tagungspräsident: Prof. Dr. Sven Hildebrandt

Grußwort: Maik Hirdina, Bürgermeister der Stadt Stolpen

Prof. Dr. Sven Hildebrandt, Fulda, Deutschland

Einführungsvortrag: Bindungshormon Oxytozin

Zwischen psychotherapeutischer Chance

und Missbrauch als Geburtsintervention

Oxytozinausschüttung 1

**21.00 Uhr, Festsaal, Kleiner Saal, Bar**

Come together

SAMSTAG, 31.10.2026

**09.00 – 10.30 Uhr, Festsaal, Einstimmung**

Morgensymposium: Wissenschaftliche Grundlagen mit

Prof. Dr. Sven Hildebrandt und Prof. Dr. Albrecht May

Oxytozin als Schlüsselhormon für Bindung und soziale Kompetenz

Physiologie und Pathophysiologie Oxytozinausschüttung

**11.00 – 11.30 Uhr, Basaltbruch unter der Burg**

Oxytozinausschüttung 2

**11.30 – 13.00 Uhr, Festsaal**

Mittagssymposium: Geburtshilfliche Aspekte

mit Prof. Dr. Sven Hildebrandt, Esther Göbel und

Prof. Dr. Christiane Schwarz

Anwendung von synthetischem Oxytozin bei der Geburt – eine

Bestandsaufnahme, Folgen der Downregulation der mütterlichen

Oxytozinrezeptoren: Atonie, Stillprobleme, Bindungsstörungen,

Wochenbettdepression primäre und sekundäre Wehenschwäche –

Alternativen zur Anwendung von synthetischem Oxytozin

**13.00 – 15.00 Uhr, Mittagspause**

**15.00 – 16.30 Uhr, Festsaal**

Nachmittagssymposium: kindliche Effekte

mit Prof. Dr. Sven Hildebrandt,

Nese Karabekir und Dr. Hakan Coker

Auswirkungen auf das Bindungsverhalten von Neugeborenen

Frühe Bindungsförderung im geburtshilflichen Setting

**17.00 – 17.30 Uhr, Festsaal**

Oxytozinausschüttung 3

**17.30 – 18.30 Uhr, Festsaal**

Podiumsdiskussion mit den Diskutanten des ersten Tages

**19.30 Uhr, Festabend, Gemeinsames Abendessen**

Oxytozinausschüttung 4: Tango

## PROGRAMM

## NACHPROGRAMM

SONNTAG, 1.11.2026

### 9.00 – 10.30 Uhr, Festsaal

Einstimmung

Morgensymposium: Psychotherapeutische Aspekte  
Mit Dr Ludwig Janus, Dr Katalin Varga  
and Dr Gisela Albrecht

Konsequenzen der Tagung aus psychotherapeutischer Sicht  
Bindungsförderung nach Oxytozinanwendung während der  
Geburt

Möglichkeiten der Aktivierung des Oxytozin-Systems im  
therapeutischen Setting

Kann und wie kann die Bindungsanalyse nach Hidas und Raffai  
ein Booster für unser endogenes Oxytozin-System sein?

### 11.00 – 12.30 Uhr, Festsaal Fishbowl

### 12.30 – 13.30 Uhr, Burg Stolpen

Oxytozinausschüttung 6: Abschluss der Tagung

### 15.00 - 18.30 Uhr

**Festsaal**

#### Workshop 1:

Katalin Orosz, Éva Dániel, „Äußere Mutter, innere Mutter“

**Kleiner Saal**

#### Workshop 2:

Titel

NN, Ort, Land

**Gemeinschaftsraum**

#### Workshop 3:

Titel

NN, Ort, Land

## Workshopleitung, Diskutanten, Referenten

### Gisela Albrecht

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Zusatzbezeichnung Homöopathie,  
Bindungsanalytikerin

### Dipl.-Soz. und HP (Psych.) Kola B. Brönnert

Praxis für körperorientierte Psychotherapie,  
Traumatherapie und Systemaufstellung im  
Integrativen Gesundheitszentrum Aachen (IGZ).

### Dr. Hakan Coker

Frauenarzt und Geburtshelfer,  
Istanbul Geburtsakademie

### Éva Dániel

Psychologin, transpersonale Therapeutin

### Ulrike Fichte

M. Sc. Hebamme, M. Sc. Healthcare Management  
Vorsitzende des Deutschen Fachverbandes des  
Hebammenhandwerks e.V. (DFH) und Dozentin für  
Hebammenhandwerk im THK®-Curriculum.

### Esther Göbel

Hebamme, Mitbegründerin der Hebammenpraxis  
Bühlau, Autorin mehrerer geburtshilflicher Artikel  
und Publikationen, widmet sich seit 15 Jahren dem  
„Rebirthing“

### Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt

Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an  
der Hochschule Fulda - University of Applied  
Sciences, Facharzt für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe

### Dr. med. Ludwig Janus

Psychoanalytischer Psychotherapeut, Past-Präsident  
der Internationalen Gesellschaft für Pränatale und  
Perinatale Psychologie und Medizin (ISPPM)  
(www.isppm.de), Past-Präsident der Deutschen  
Gesellschaft für Psychohistorische Forschung.  
(www.psychohistorie.de). Mitglied psychoanalytischer  
(DPG, DGPT) und anderer Fachgesellschaften.

### Nese Karabekir

Psychodrama-Therapeutin und Ausbilderin,  
Geburtspsychotherapeutin

### Prof. Dr. med. C. Albrecht May

Professor für Anatomie, Institut für Anatomie,  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische  
Universität Dresden

### Katalin Orosz

klinische Psychologin, transpersonale Therapeutin,  
fachliche Leitung des Kheiron-Zentrums, Vorsitzende  
des Kuratoriums der Perinatus-Stiftung

### Prof. Dr. Christiane Schwarz

Hebamme und Medizinwissenschaftlerin,  
Professorin an der Universität zu Lübeck im  
Ruhestand

### Prof.in Dr. sc. Katalin Varga

Psychologin, Hypnotherapeutin, Doktorin der  
Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Leitung  
des Lehrstuhls für Affektive Psychologie an der  
Fakultät für Pädagogik und Psychologie der ELTE.  
Ständiges Mitglied der Doktorandenschule für  
Psychologie der ELTE